

	<p>Objekt: Schere aus Silber</p> <p>Museum: Staatliche Schlösser, Burgen und Gärten Sachsen gGmbH, Schloss Moritzburg Schloßallee 01468 Moritzburg +49(0)35207 8730 moritzburg@schloesserland-sachsen.de</p> <p>Sammlung: Näh- und Stickutensilien</p> <p>Inventarnummer: Mor_IN_002064</p>
--	---

Beschreibung

Das im chinesischem Stil gebaute Moritzburger Fasanenschlösschen beherbergt neben den Strohtapeten auch Feder- sowie Stickereitapeten. Letzteres gab den Anstoß für eine Sammlung exquisitester Näh- und Stickutensilien des 18. und 19. Jahrhunderts.

Die Schere war ein unerlässliches Schneidewerkzeug in der Näh- und Sticksammlung einer Dame. Ohne dieses Werkzeug wären textile Handarbeiten beinahe unmöglich gewesen.

Gerade weil eine Schere diese Wichtigkeit besaß, sollte sie schön verziert und vorzeigbar sein. Aus diesem Grund waren vor allem oft die Griffe sehr formenreich gestaltet und auch aus teuren Materialien wie z. B. Perlmutter oder Silber gefertigt. Aber selbst wenn dies der Fall gewesen sein sollte, blieb die Schneide aus Stahl, um die nötige Robustheit und Schärfe beim Schneiden zu schaffen.

Diese Schere besitzt einen silberverzierten Griff, der bronzefarben erscheint und der ornamental durch Kreisformen und geschwungenen Linien verziert ist.

Grunddaten

Material/Technik:

Stahl; Silber; gegossen

Maße:

H x B x T: 0,6cm x 11,2cm x 5cm

Ereignisse

Hergestellt	wann	1750-1800
	wer	
	wo	Frankreich

Schlagworte

- Handarbeit
- Nähen
- Nähzeug
- Nähzubehör
- Schere
- Schneidwerkzeug
- Silber
- Stahl
- Werkzeug

Literatur

- Donath, Matthias; Hensel, Margitta (2015): Schloss Moritzburg und Fasanenschlösschen. Leipzig